

Enterprise PL/I-Code Migration

Umfassende Migrations-Prozess Steuerung bei Schweizer Grossbank



Im Zuge der Modernisierung der IT-Infrastruktur einer Schweizer Grossbank musste der gesamte PL/I Programmcode, bestehend aus über 300 teilweise business-kritischen Applikationen mit insgesamt über 30 Millionen Zeilen Code und 500'000 Verknüpfungen in die neue IBM Enterprise Umgebung portiert werden. Business Solution Group TI leitete die Entwicklung und Umsetzung eines Datenbank basierenden Werkzeugs zur Prozessunterstützung.

Herausforderung

Zur Bewältigung dieser massiven, über 2 Jahre laufenden und im Wesentlichen durch Offshore-Partner umgesetzten Code Migration waren Konzeption und Entwicklung eines massgeschneiderten Werkzeugs notwendig. Die dafür entwickelte Migrations-Datenbank (MigDB) diente zur Planung, Prozesssteuerung, Qualitätskontrolle und als programmkritische Informationsdrehscheibe aller intern und extern beteiligten Stakeholder.

Approach Business Solution Group TI

Für Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit in der Umsetzung der Migration stehen die unten aufgelisteten Kernfunktionalitäten, welche die wesentlichen planungs-, steuerungs-, und qualitätsrelevanten Elemente enthalten.

Datenbestandserfassung

Die erfassten Daten sind ein Bestandsverzeichnis des gesamten Legacy-Codes der Bank, welches während dem Migrationsprozess durch automatisierte Vorgänge kontinuierlich aktualisiert wird.

Komponentenverknüpfungen

Kritisch für den zeitlich richtigen Ablauf des Migrationsvorganges ist die korrekte Erfassung aller Komponentenverknüpfungen, welche durch statische und dynamische Aufrufe und Einbezüge von Interfaces, Datenbankzugängen und Middleware entstehen.

Prozesskontrolle

Umfang und Komplexität der existierenden Code-Basis erfordern ein minutiöses Vorgehen bei der Umstellung, wobei jede Komponente einen genau definierten kontrollierten Workflow durchläuft. Dieser Prozess wird von der MigDB massgeblich unterstützt, indem sie den Status jeder Komponente und Planungseinheit trackt und im Migrations-Workflow sichtbar macht.

Kunde

Schweizer Grossbank

Branche

Finanzdienstleister

Technologie

IBM z/OS

DB2, Rekursive SQL

ISPF Panels, Rexx

Eckdaten

Entwicklung H2 2006

Projektstart Q1 2007

Kundennutzen

Zentrales Kontroll- und Steuerungsorgan

Wirtschaftlichere Umstellungssequenzen

Effiziente Projektplanung

Wiederverwendbarkeit

Konzernweite Informationstransparenz



www.a-r-t-a-t-w-o-r-k.ch

Bildung von Planungseinheiten (Planing Units - PUs)

Planungseinheiten sind Komponenten, welche aus technischen und organisatorischen Gründen zusammengeführt werden. Ihre Bildung erfolgt in der MigDB nach genau definierten Kriterien, indem rekursiv die technischen Abhängigkeiten analysiert werden. Die PUs sind „Workorders“, die von den bankinternen und offshore arbeitenden Teams abgearbeitet werden.

Aufwandschätzung

Müssen Teile im Legacy-Code für die Migration in die neue Umgebung geändert werden, so werden die entsprechenden Aufwandschätzungen in der MigDB gespeichert. Der Umstellungsaufwand pro Komponente ergibt sich durch die Anzahl EPLI-inkompatibler Stellen, multipliziert mit deren Einschätzungen. Die Datenbank zeichnet den tatsächlichen Arbeitsaufwand für Umstellung und Testen auf. Die gesammelten Daten werden genutzt, um künftige Aufwandschätzungen der Planungseinheiten zu verbessern.

Kundennutzen

- Zentrales Kontroll- und Steuerungsorgan zur Bewältigung der Komplexität durch integrierte Workflow- und Status-Tracking Features.
- Wirtschaftlichere Umstellungssequenzen durch die Bildung flexibler und technisch kohärenter Planungseinheiten.
- Effiziente Projektplanung bezüglich Aufwandschätzungen, Zieldaten, Komplexität von Komponenten und der Datenintegrität der Planungseinheiten.
- Investitionsschutz durch Wiederverwendbarkeit der MigDB in anderen Projekten aufgrund der flexiblen und konfigurierbaren Architektur.
- Konzernweite Informationstransparenz über alle Legacy-Programme durch ein flexibles interaktives Reporting-Subsystem.

Fazit

Das MigDB Tool unterstützt bankinterne Spezialisten und Offshore-Partner in ihrer Aufgabe, die Gesamtheit der Komponenten den exakt gleichen rigorosen Prozess von der Planung bis hin zur Final Acceptance kontrolliert durchlaufen zu lassen.

Ein wichtiger Informationsauftrag auch ausserhalb des unmittelbaren EPLI Programmbereichs wird erfüllt: Applikationsverantwortliche können den aktuellen Prozessstatus ihrer Komponenten jederzeit ermitteln. Für Entwickler ist klar ersichtliche, zu welchem Zeitpunkt spezifische Programme aus ihrem Verantwortungsbereich migriert, bzw. modifiziert werden.

Durch die MigDB besitzt die Bank ein umfassendes Repository ihrer Legacy-Programme, welches den projektinternen, sowie den bankweiten Informationsbedarf abdeckt.

Innovation durch Kreativität

Gerne stehen wir Ihnen für ein Gespräch zu einzelnen Themen und Lösungen zur Verfügung.

Thomas Wüst

Geschäftsführer

Technology Innovation

thomas.wuest@bsgroup.ch

Wolfgang Huna

Business Unit Leiter

Frontend Integration

wolfgang.huna@bsgroup.ch

Markus Nigg

Business Unit Leiter

Agile Business Processing

markus.nigg@bsgroup.ch

Business Solution Group

Technology Innovation

Buckhauserstrasse 24

CH-8048 Zürich

Tel. +41 (0) 44 497 77 77

Fax +41 (0) 44 497 77 70

www.bsgroup.ch